

**ANGABEN ZUM FORSCHUNGSaufenthalt IM AUSLAND / ABOUT YOUR RESEARCH STAY ABROAD**

Zielland / Destination country: <b>Dänemark</b>	Ort / City: <b>Kopenhagen</b>
Name der Gasteinrichtung / Name of the host institution: Rosenborg, Kongernes Samling (sowie Rigsarkiv (The Danish National Archives) und Königliche Bibliothek (Det Kongelige Bibliotek)	Fakultät / Institut / Faculty / Institute: -
Anschrift / Address:  Rosenborg Slot, Øster Voldgade 4A, 1350 København; The Danish National Archives (Rigsarkivet), Rigsdagsgaarden 9, 1218 København; Det Kongelige Bibliotek i Den Sorte Diamant, Søren Kierkegaards Plads 1, 1016 København	
Zeitraum / Length of stay: von / from : <b>26.09.2016</b> (TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy)	= Tage / Days bis / until: <b>01.10.2016</b> (TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy) <b>6</b>

**Administrative Formalitäten / Administrative formalities**

1. Visum / Visa:

a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

-

b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

-

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

-

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Eine Versicherung wäre nicht zwingend nötig gewesen. Zusammen mit dem Flugticket (airberlin) habe ich jedoch eine Reiseversicherung bei der HanseMerkur für einmalig 7,50 € abgeschlossen.

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

-

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Abhebung von Bargeld per Kreditkarte (Visa) und bargeldloses Bezahlen mit der Kreditkarte (Visa), teilw. kostenlos, teilw. Anfallen von Gebühren in Höhe von 1,75% für den Auslandseinsatz.  
Die Unterkunft habe ich vorab über booking.com gebucht. Diese musste mit Kreditkarte bezahlt werden, wobei für die Abbuchung von der Kreditkarte Gebühren in Höhe von 1,75 % anfielen.

### Information & Unterstützung / Information & Support

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

Informationsquelle / Information source	persönlicher Nutzen / useful	
	ja / yes	nein / no
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein BA-Zweitfach war Skandinavistik, wodurch ich mit der Sprache und verschiedenen dänischen Eigenschaften bereits vertraut war.		
Den Kontakt zu dem Kurator der Königlichen Sammlung in Schloss Rosenborg stellte ich selbst her; er ist der Verfasser einer für meine Arbeit sehr wichtigen Publikation.		

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Aufenthaltes angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gast-Institution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your research stay?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Während des Aufenthaltes hatte ich keinen Kontakt zur WWU, daher kann die Frage nach der Angemessenheit der Unterstützung in diesem Fall nicht beantwortet werden.  
In Kopenhagen war die Unterstützung in allen drei Institutionen sehr gut. Jørgen Hein, der Kurator der Königlichen Sammlung in Schloss Rosenborg, hat sich viel Zeit für mich genommen, wertvolle Tipps gegeben und mir einige Räume im Schloss gezeigt, die für Besucher normalerweise nicht zugänglich sind. Die Gespräche waren sehr interessant und hilfreich.

In den Archiven wurden mir alle benötigten und gewünschten Archivalien vorgelegt. Dadurch, dass dort das Fotografieren von Dokumenten und Handschriften erlaubt ist, besteht auch in Münster die Möglichkeit, die Dokumente weiterhin eingehend zu studieren.

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

Durch mein BA-Studium in Skandinavistik war ich mit der Sprache, Geschichte und Gepflogenheiten in Dänemark bereits ein wenig vertraut; durch die kulturelle Nähe Dänemarks zu Deutschland wäre der Kulturschock jedoch auch mit geringeren Kenntnissen und schlechterer Vorbereitung vermutlich nicht allzu groß gewesen. Dennoch ist es immer sinnvoll, vorab etwas über das Land und dessen Geschichte, kulturelle Unterschiede, einige Grundvokabeln und vor allem Verhaltensregeln (insbesondere auch die Frage, wie angemessen Kontakt zu der gewünschten Kontaktperson aufgebaut werden sollte und welche Formalitäten und Besonderheiten bei der schriftlichen und direkten Kommunikation zu beachten sind) zu lernen oder darüber informiert zu werden.

Der von Annie Bordeleau gehaltene Workshop zur Vorbereitung auf den Aufenthalt war in jeder Hinsicht sehr hilfreich und hat zugleich viel Spaß gemacht; gezielt ist sie auch auf Besonderheiten in den Ländern eingegangen, die von den anwesenden Stipendiaten besucht werden sollten. Sehr gut war auch, dass der Workshop auf Englisch gehalten wurde, sodass bereits bei der Vorbereitung auf den Aufenthalt die Hemmung überwunden werden konnte, in einer anderen Sprache zu kommunizieren und Kontakte zu knüpfen.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten, Hierarchien, Formalitäten im Umgang mit Dozenten und Studierenden an ausländischen Hochschulen unterliegen häufig noch etwas anderen Gesetzmäßigkeiten als die des Gastlandes, es wäre daher immer hilfreich, mehr zu den Strukturen in den Institutionen des jeweiligen Gastlandes zu erfahren.

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Die Information scheint über den Verteiler gut zu laufen. Ich hätte mich jedoch nicht beworben, hätte mir nicht eine frühere Stipendiatin Mut zugesprochen. Informationen und positive Berichte durch Bekannte/Stipendiaten führen sicherlich zu noch größerer Aufmerksamkeit und zahlreichen Bewerbungen. Das Bewerbungsverfahren halte ich für sehr gelungen. Obwohl ich zunächst nicht wusste, was mich bei dem Workshop erwarten würde, bin ich sehr dankbar dass dieser angeboten wurde. Es war schön, auf diese Weise ein paar andere Stipendiaten kennenzulernen, sich mit anderen Promovierenden der Universität zu vernetzen und sich gemeinsam auf den Aufenthalt im Ausland vorzubereiten. Möglicherweise wäre es sinnvoll, ein paar erläuternde Worte zum Workshop in die Informationen zum Bewerbungsverfahren bzw. in die Annahmeerklärung aufzunehmen. Großartig wäre, wenn auch Reisen zu Tagungen oder Forschungsaufenthalte innerhalb Deutschlands gefördert werden könnten.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden und Mitarbeitern der Gastinstitution? / How do you consider your degree of integration with students and staff in the host institution?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Durch die Kürze des Aufenthalts (6 Tage) und den Besuch mehrerer Institutionen (Schloss/Museum, Archive) kann diese Frage in meinem Fall nicht wirklich beantwortet werden. Alle Verantwortlichen, insbesondere Jørgen Hein, waren sehr hilfsbereit und zuvorkommend. Integration war in diesem Rahmen jedoch nicht möglich.

### Unterkunft & Forschungsinfrastruktur / Accommodation & research infrastructure

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad:

- durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e. g., student halls of residence)
  - private Unterkunft (z.B. mit einer Familie)/ private housing (e. g. family)
  - WG / shared apartment
  - Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)  
Hotel
- 

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- WWU Münster
  - Freunde, Familie / Friends, family
  - Privatmarkt / Private market
  - Internet
  - Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
-

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft?  
How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Wichtig waren mir ein Einzelzimmer und ein eigenes Bad, da ich die Abende zur Einarbeitung des Recherchierten und zur Vorbereitung auf den jeweils nächsten Tag nutzen wollte. Ein weiteres Kriterium bei der Wahl der Unterkunft war, alle zu besuchenden Institutionen fußläufig erreichen und auf diese Weise gleichzeitig die Stadt erkunden zu können. Hotelzimmer mit eigenem Bad sind in Kopenhagen unverhältnismäßig teuer (daher die mittelmäßige Bewertung); günstiger wäre ein Zimmer mit Gemeinschaftsbad; deutlich günstiger eine Jugendherberge gewesen. Eine private Unterbringung war leider nicht möglich. Ggf. hätte sich eine Buchung über Airbnb gelohnt. Bis auf das Preisleistungsverhältnis (das allerdings für Dänemark wohl noch in Ordnung war), war die Unterkunft zufriedenstellend.

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung / How satisfied were you with your host institution's infrastructure:

	(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
	1	2	3	4	5
Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet) / Access to working space (PC, Internet)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify) kostenloses Fotografieren der Archivalien möglich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Alle Institutionen liegen in der Innenstadt und sind sowohl fußläufig erreichbar, als auch gut an den Nahverkehr angebunden. In der Kongelige Bibliotek, die im sogenannten "Sorte Diamant", einem Gebäude, das auch Universitätsbibliotheken beherbergt, untergebracht ist, gibt es WLAN und gut ausgestattete Arbeitsplätze. Die Archivalien müssen vorab bestellt werden, wobei eine Registrierung in zwei verschiedenen Datenbanken ("REX" für die Kongelige Bibliotek, "Daisy" für das Rigsarkiv) erforderlich ist; in beiden Fällen ist die Registrierung sehr einfach und unkompliziert.

Für die Benutzung der Kongelige Bibliotek wurde ein kostenloser Benutzerausweis erstellt, zum Rigsarkiv erhielt ich über eine befristete Besucherkennung Zutritt. In die Sammlungen von Schloss Rosenborg erhielt ich kostenlos Zutritt und konnte dort an mehreren Tagen recherchieren.

## Akademische Qualität / Academic quality

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? How do you rate the quality of your host supervisor's support?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Wie oben bereits erwähnt, war die Betreuung durch Jørgen Hein sehr zuvorkommend. Er antwortete im Vorfeld sehr schnell auf meine E-Mails, nahm sich am Tag des verabredeten Treffens viel Zeit für mich zur Beantwortung meiner Fragen, zum interessierten Nachfragen und zu einer Führung "hinter die Kulissen". Ich konnte auf diese Weise die Räume sehen, in der der wichtigste Teil der Kunstsammlung ursprünglich untergebracht war und die Besuchern nicht zugänglich sind.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben?/research activities you took?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials?/study material you obtained at your host institution?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Von besonderer Bedeutung war die Besichtigung von Schloss Rosenborg, um die erhaltene Anlage und insbesondere die Räume, in denen die königliche Sammlungen untergebracht waren sowie die Objekte und Kunstwerke selbst untersuchen zu können.

Die unveröffentlichten Archivalien im Rigsarkiv und in der Kongelige Bibliotek, die ich mir vorlegen ließ, wurden bisher auf die Frage nach ihrer Bedeutung für die Kunstsammlungen Landgraf Carls von Hessen-Kassel nicht untersucht; das Studium der Reisebeschreibung J. D. Majors, des Journals König Christians V. von Dänemark und die Inventare und Testamente der Schwester Landgraf Carls, Königin Charlotte Amalie und ihrer Mutter förderten jedoch neue Erkenntnisse zur Provenienz zahlreicher Kunstgegenstände im Besitz Carls und zum zeitgenössischen Urteil darüber zutage, die für mein Forschungsvorhaben von Bedeutung sind und es vorantreiben.

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture in host institution differ from those at WWU Münster?

Kann leider nicht beantwortet werden.

## Kosten / Expenses

18. Wie hoch waren die wöchentlichen Lebenshaltungskosten während Ihres Auslandsaufenthalts? /  
What were average weekly costs during your stay abroad?

	€
Unterkunft / accommodation	652
Lebensmittel / food	95
öffentliche Verkehrsmittel / Transportation (Flug)	9
	(96,04)
(Versicherung)	(7,50)
<i>Gesamtsumme per Woche / Total per week</i>	<b>756 (859,54)</b>

19. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

Ja / yes       Nein, per Woche habe ich zusätzlich \_\_\_\_\_ € ausgegeben.  
No, I spent additionally \_\_\_\_\_ € per week.

20. Lagen Ihre wöchentlichen Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster per week?

Nein / no       Ja / yes, \_\_\_\_\_ €.

21. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an ihrer Gastinstitution entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution?

Nein / no       Ja / yes, \_\_\_\_\_ € für / for \_\_\_\_\_

*(bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)*

### Persönliche Erfahrungen / Your personal experience

22. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Forschungsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your research stay? Did you achieve them?

Ziele / Aims:	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Treffen und Austausch mit Kurator Jørgen Hein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Besuch von Schloss Rosenborg und eingehendes Studium der Räume und Sammlungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Studium der vorbestellten Archivalien des Rigsarkivs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Studium der vorbestellten Archivalien der Kongelige Bibliotek	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kennenlernen einer neuen Stadt, neue Erfahrungen machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

23. Wie würden Sie Ihren Forschungsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your research stay in general?

Mit dem Forschungsaufenthalt bin ich sehr zufrieden. Alle Archivalien, die ich einsehen wollte, konnten mir zur Verfügung gestellt werden; durch die Möglichkeit des Abfotografierens der Dokumente habe ich auch zurück in Münster die Gelegenheit, einzelne Punkte nochmals zu überprüfen und mich ggf. mit gezielten Fragen nochmal an die Gastinstitutionen zu wenden. Das Treffen mit Herrn Hein war sehr interessant und hat mir sehr weitergeholfen. Auch an ihn kann ich mich jederzeit mit weiteren Fragen wenden. Gern hätte ich noch mehr von der Stadt gesehen und mich besser integriert, was durch die Kürze des Aufenthalts und den Fokus auf die intensive Erledigung aller Aufgaben nur teilweise möglich war. Die für den Aufenthalt gesetzten Ziele konnte ich jedoch erreichen sowie neue, wichtige Kontakte knüpfen. Zudem habe ich eine neue Stadt kennengelernt, deren Besuch sich jederzeit wieder lohnt. Ein schöner Nebeneffekt war auch, die Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.

24. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung / Please describe your best experience.

Der gesamte Aufenthalt war sehr schön, interessant, informativ und zufriedenstellend; ich habe ausschließlich positive Erfahrungen machen dürfen. Sogar das Wetter war schön. Die beste Erfahrung war das Treffen mit dem Kurator, vor dem ich sehr aufgeregt war, das aber äußerst angenehm verlief und während dem ein interessanter Austausch stattfand. Besonders schön war für mich, einen Blick hinter die Kulissen, in normalerweise verschlossene Räume, Wandschränke und Vitrinen, werfen zu können und ausführliche Informationen zum Ausstellungskonzept zu erhalten.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung / Please describe your worst experience.

Schlechte Erfahrungen habe ich während meines Aufenthalts nicht gemacht. Etwas ungewöhnlich war, dass direkt nach Landung des Flugzeugs in Kopenhagen eine Passkontrolle noch vor Betreten des Flughafengebäudes stattfand und bei der Rückreise das Gate erst 20 min vor Boardingbeginn bekannt gegeben wurde. In der Stadt selbst und während der Besuche in den unterschiedlichen Gastinstitutionen habe ich durchweg positive Erfahrungen gemacht.

26. Halten Sie die Dauer Ihres Forschungsaufenthaltes für / Do you consider your research stay to have been ...

- zu kurz / too short
- zu lang / too long
- genau richtig / just right

*Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? / If too short or too long: which length would have been ideal?*

---

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Für das, was ich mir vorgenommen hatte, war die Zeit ausreichend, 3-4 Tage oder auch eine Woche zusätzlich hätte ich aber locker mit weiteren Recherchen und noch eingehenderem Studium der Dokumente füllen können.

27. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land etc. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / Could you please give other PhD students some tips about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

In Dänemark und besonders in Kopenhagen kann man sich sehr gut auf Englisch verständigen, auch Deutsch wird von einigen verstanden und gesprochen.  
 Günstige Direktflüge werden z.B. ab Düsseldorf Flughafen angeboten, der mit dem Semesterticket kostenlos zu erreichen ist. Vom Flughafen Kopenhagen bis in die Innenstadt sind es mit dem Zug, der Metro oder dem Bus nur 15 Minuten, was für die An- und Abreise sehr angenehm ist. Auch nach der Sicherheitskontrolle gibt es am Flughafen Kopenhagen zahlreiche Geschäfte, die die Wartezeit verkürzen.  
 Wie in Deutschland gibt es in Dänemark Flaschenpfand. Lebenshaltungskosten sind teuer; an vielen zentralen Orten in der Stadt gibt es jedoch Netto, Aldi, Rema 1000 und andere Supermärkte, bei denen man recht günstig einkaufen kann. Manche Supermärkte haben rund um die Uhr geöffnet, viele von 7.00 oder 8.00 bis 21.00 oder 22.00 Uhr.  
 Museen und Archive schließen hingegen recht früh, bereits um 16.00 oder 17.00 Uhr; viele Kirchen sind nur wenige Stunden für Besichtigungen geöffnet. Erledigungen in einer dieser Einrichtungen sollten daher vorab gut geplant werden oder der Kontakt zu Verantwortlichen genutzt werden, um außerhalb der regulären Öffnungszeiten seinen Forschungen nachgehen zu können.  
 In den universitären Einrichtungen, z.B. den Bibliotheken im Sorte Diamant, gibt es WLAN und bezahlbare Cafés. An vielen öffentlichen Plätzen gibt es ebenfalls kostenfreies WLAN.  
 Kopenhagen ist eine wunderschöne Stadt, in der man viel entdecken kann. Es lohnt sich, die Stadt zu Fuß zu erkunden und Wege durch Schlossanlagen, Parks oder am Wasser entlang zu gehen.  
 Um sich Archivalien und Dokumente vorlegen lassen zu können, sollte man sich unbedingt vorab in den entsprechenden Datenbanken (z.B. "REX" für die Kongelige Bibliotek, "Daisy" für das Rigsarkiv) registrieren und die entsprechenden Dokumente vorbestellen, um lange Wartezeiten (Lieferung aus Außenmagazinen können bis zu 3 Werktagen dauern) und das Ausleihen der Archivalien durch andere Nutzer zu vermeiden. Bei einem Forschungsaufenthalt an der Universität sollte man sich unbedingt vorab darüber informieren, welche Zugangsdaten man benötigt, welche Angaben dazu erforderlich sind, ob man ein Empfehlungsschreiben o.ä. benötigt etc. Wenn Unklarheiten bestehen oder Fragen durch die Internetrecherche oder bestehende Kontakte ungeklärt bleiben, sollte man nicht zögern, die jeweiligen Institutionen oder Verantwortlichen anzuschreiben. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Anfragen schnell, höflich und ausführlich beantwortet werden.  
 Beim Bezahlen mit Kreditkarte muss man aufpassen; in manchen Geschäften, Restaurants oder Cafés fällt durch die Bezahlung mit Kreditkarte eine Gebühr von i.d.R. 1,75% an (Stand: September 2016). Je nach Bank, die die Kreditkarte zur Verfügung stellt, kann man an Geldautomaten kostenlos Geld abheben. Es sollte immer in der Landeswährung gezahlt werden.  
 Kopenhagen ist eine Fahrradstadt, Münsteraner können sich hier also schnell heimisch fühlen.  
 Der Nahverkehr ist gut geregelt; mit einem Ticket kann man sowohl Metro, Busse, Züge als auch Boote nutzen. Wenn viel Zeit für Sightseeing zur Verfügung steht oder häufig Strecken mit dem Nahverkehr zurückgelegt werden, könnte sich die Copenhagen Card (gültig 24, 48, 72 oder 120 Stunden) lohnen, die freien Eintritt in zahlreiche Museen und zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie die kostenlose Nutzung des Nahverkehrs gewährt.